

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 10.11.2016 um 17:00 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Einleitung



Abbildung: Blick auf das Klinikgelände

- **Fachklinik für Kinder und Jugendliche seit fast 100 Jahren**

Gegründet 1918, sind wir seit fast 100 Jahren der verlässliche Partner für die Gesundheitsversorgung der Kinder, Jugendlichen und chronisch kranken jungen Erwachsenen der Region Siegen-Wittgenstein und weit darüber hinaus. Über 700 Mitarbeiter sorgen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für eine medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgung auf höchstem Niveau.

Neben der eigentlichen Klinik erbringen unsere Tochterunternehmen eine Vielzahl an weiteren Leistungen rund um das Krankenhaus.

Ein Haus mit Geschichte und Zukunft:

- gegründet 1918
- rund 5.950 stationäre Patienten pro Jahr
- 50.000 ambulante Patienten pro Jahr
- aktuell 138 Betten sowie 14 tagesklinische Plätze für Kinder- und Jugendpsychiatrie, vollstationärer Bereich in Planung
- über 700 Mitarbeiter
- eines der größten und ältesten SPZ in Deutschland seit über 40 Jahren
- Perinatalzentrum der höchsten Stufe Level 1 seit über 20 Jahren
- spezialisierte Häusliche Kinderkrankenpflege im Drei-Länder-Eck
- Kinderkrankenpflegeschule seit über 75 Jahren
- Angebote der Sozialmedizinischen Nachsorge für Familien mit schwer- bzw. chronisch-kranken Kindern und Eltern von Frühgeborenen
- über 200 kostenlose Parkplätze
- ...

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Arnd Dickel	Marketing	0271 2345374		arnd.dickel@drk-kinderklinik.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Arnd Dickel	Marketing	0271 2345374		arnd.dickel@drk-kinderklinik.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.drk-kinderklinik.de>

Weitere Links:

Link	Beschreibung
http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/medizinisches-versorgungszentrum-wellersberg/was-wir-machen/	MVZ Wellersberg GmbH
http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/klinik-fuer-neonatalogie-und-paediatrische-intensivmedizin-perinatalzentrum-level-1/perinatalzentrum/	Perinatalzentrum Level 1

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260591265

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Internet:

<http://www.drk-kinderklinik.de>

Postanschrift:

Wellersbergstr. 60

57072 Siegen

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Stefan	Beyerlein	Chefarzt Kinderchirurgie, stellv. Ärztlicher Direktor	0271 / 2345356		stefan.beyerlein@drk-kinderklinik.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Petra	Nick	Bereichsleitung Pflege Stat 1 / Intensiv / PNZ	0271 / 2345612		petra.nick@drk-kinderklinik.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Stefanie	Wied	Geschäftsführerin	0271 / 2345253		stefanie.wied@drk-kinderklinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Universität:

Philipps-Universität Marburg

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Patienten- und Elternschulungen, Elternseminare
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, enge Anbindung an den Ambulanten Kinderhospizdienst Siegen, Ethik-Arbeitskreis
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Kletterwand
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	regelmäßige Diabetikerschulungen, inklusive Pumpenschulung; Skifreizeit
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	für Frühgeborene und Familien mit chronisch kranken Kindern
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	Heilpädagogisches Voltigieren
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Standardtherapie und spezielle Urotherapie im Rahmen der nephrologischen Ambulanz
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP25	Massage	Babymassage
MP27	Musiktherapie	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Patientenschule
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	interdisziplinäres Management mit strukturierten Vorgaben für den ambulanten und stationären Bereich

MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Adipositas-, Asthma-, Diabetes-, Epilepsie-, Kontinenz-, Kopfschmerz- und Neurodermitis-Schulungsprogramme sowie Eltern-Säuglings-Kleinkindberatung, Frühförderung, Kooperationspartner im Projekt "Willkommensbesuche bei Familien mit Neugeborenen"
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Versorgung von dauerbeatmeten Kindern und Jugendlichen in spezieller Station
MP43	Stillberatung	inklusive zweier ausgebildeter Laktations-Beraterinnen in der Neugeborenenstation
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	u.a. Gesprächskreis für Eltern von Frühgeborenen, Elterninitiative für krebskranke Kinder, Ambulanter Kinderhospizdienst
MP54	Asthmaschulung	
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Sozialmedizinische Nachsorge nach dem Modell Bunter Kreis sowie Kinderneurologiehilfe Siegen eV, daneben gibt es eine Kinderschutzgruppe an der Klinik
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Zertifizierte Epilepsie-Ambulanz /DGFE)
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Spezialisierte Häusliche Kinderkrankenpflege an der Klinik angesiedelt

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			Elternaufenthalt, Spielzimmer, Kinder- und Jugendtreff
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Umfangreiches Betreuungsangebot in der Kleinkinderstation
NM05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer			
NM07	Rooming-in			
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0 EUR pro Tag (max)		in Zimmern auf Station 3
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max)		bei Bedarf, auf Anfrage auf Station 3
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag		kostenfrei
NM42	Seelsorge			in Kooperation mit der evangelischen Kirche ist eine Seelsorgerin im Hause als Ansprechpartnerin verfügbar
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Klinikführungen
NM50	Kinderbetreuung			Spielzimmer und Beschäftigungsangebote sind auch für Besucher Kinder zugänglich, regelmäßige Besuche der Klinikclowns (wöchentlich)
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Netzwerk über Sozialmedizinische Nachsorge / Bunter Kreis / Kinderneurologiehilfe zu verschiedenen Selbsthilfegruppen
NM62	Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung			Schule für Kranke an der Klinik
NM63	Schule im Krankenhaus			Schule für Kranke im Haus
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Diätküche / Ernährungsberatung auf Anfrage immer ein Gericht & Salatbuffet auch für muslimische Gäste		
NM67	Andachtsraum			Abschiedsraum für alle Konfessionen

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)	auf Anfrage bis 300 Kg
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	bis 200 Kg
BF24	Diätetische Angebote	ausgebildete Diätköche, Ernährungsberatung durch Ökotrophologin, spezielle Diätangebote
BF25	Dolmetscherdienst	Auf Anfrage im Vorfeld
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Auf Anfrage

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg; Hauptvorlesung Pädiatrie & Kinderchirurgie
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Kontinuierliche Ausbildung von Studenten im Praktischen Jahr (PJ-Ier)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Teilnahme an multizentrischen klinischen Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	in Kooperation mit der HFH Hamburg auch duale Ausbildung mit Studienabschluss möglich
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Vojta Ausbildungszentrum
HB13	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

152 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

5854

Teilstationäre Fallzahl:

92

Ambulante Fallzahl:

49679

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
59,71	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
59,71	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
15,56	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
44,15	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
36,42	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
36,42	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
10,54	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
25,88	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,68	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,68	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,68	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,65	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
13,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
13,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,00	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
9,5	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
187,57	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
187,57	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
28,33	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
159,24	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
19,68	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
19,68	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
19,68	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
23,58	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
23,58	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
17,58	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

**A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik
Diplom Psychologen:**

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,02	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,02	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,52	

Psychologische Psychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,65	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,7	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
7,4	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
7,4	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
4,4	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
16,35	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
16,35	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
13,95	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,4	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
8,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
8,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,15	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,75	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,5	0	0,5	0,25	0,25	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,5	2,5	0	2,5	0	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	1,8	1,8	0	1,8	0	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,3	0,3	0	0	0,3	

SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissens- chaftler und Sprechwissenschaftlerin/ Phonetiker und Phonetikerin	3	3	0	3	0	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,3	0	0,3	0	0,3	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	6,5	5,75	0,75	0	6,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	1	0	0,5	0,5	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagogel/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	0,3	0	0,3	0,3	0	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	8	8	0	6	2	
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin /Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeuti- n/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurythm- ielehrer und Heileurythmielehrerin/F- eldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	0,25	0,25	0	0	0,25	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	1	1	0	1	0	

SP58	Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG	2	2	0	0,5	1,5	
------	--	---	---	---	-----	-----	--

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Stefanie Wied	Geschäftsführung	0271 2345253		stefanie.wied@drk-kinderklinik.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Ärzte, Pflege, Marketing, Hygiene	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
eigenständige Position für Risikomanagement

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Petra Nick	Bereichsleitung Pflege	0271 2345 612		petra.nick@drk-kinderklinik.de

A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Alle Stationen und Funktionsbereiche	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Verfahrens-anweisung wurde erstellt und aktualisiert 2016-01-12
RM05	Schmerzmanagement	Verfahrens-anweisung erstellt und aktualisiert 2010-06-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrens-anweisungen 2011-09-19
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Verfahrens-anweisung in Überarbeitung 2016-10-14
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Verschiedene Verfahrens-anweisungen 2015-04-09
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	

RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Geregelter Vorgang 2013-06-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Verfahrensweisung Patientenidentifikation via Armband 2016-05-30
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Verfahrensweisung 2016-05-03
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensweisungen 2016-01-13

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	monatlich	Über Risikomanagement an BL Patientenarmband Umgang mit Medikamenten

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Nein		

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Prof. Dr. Exner, Bonn
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Markus Pingel
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
1	Bert Hesse
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
11	alle Fachleitungen der jeweiligen Fachabteilungen

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:
Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission:
halbjährlich

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr.	Stefan	Beyerlein	Stellv. Ärztlicher Direktor	0271 2345356		stefan.beyerlein@drk-kinderklinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Händedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaut:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenweilkathetern liegt vor?
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?
ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:
ja

b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):

ja

c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?

ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?

ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :

ja

b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :

ja

c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :

ja

d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe:

ja

e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?

ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:

124 ml/Patiententag

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:

55 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?

teilweise

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?

ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> NEO-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Regionales MRE-Netzwerk am GA Si-Wi	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	

Ja		
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja		
Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja		
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja		
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja		

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Arnd	Dickel	Marketing	0271 2345374		arnd.dickel@drk-kinderklinik.de

Patientenführsprecher oder Patientenführsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Bettina	Kowatsch	Öffentlichkeitsarbeit	0271 2345556		bettina.kowatsch@drk-kinderklinik.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Zur Dialyse
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit Klinik in der Region
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		In Kooperation mit Klinik in der Region
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	NO-Beatmungsgerät zusätzlich
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Pädiatrie

B-[1].1 Name [Pädiatrie]

Anzahl Betten:
52
Fachabteilungsschlüssel:
1000
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr. 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/klinik-fuer-kinder-und-jugendmedizin/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Gebhard Buchal	Chefarzt	0271 / 2345 - 225		gebhard.buchal@drk-kinderklinik.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Pädiatrie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pädiatrie	Kommentar / Erläuterung
VH23	Spezialprechstunde	Schulungsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Kopfschmerzen und Migräne
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Kinderkardiologie: echokardiographische Diagnostik, transösophageale Echokardiographie, Belastungs-EKG, 24-Stunden-EKG, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Event-Recording in Zusammenarbeit mit der mvz Wellersberg GmbH
VK02	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Vorbereitung und Nachsorge nach Nieren- und Lebertransplantation, Vorbereitung und Nachsorge nach Knochenmarkstransplantation
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	Nierenfunktionsdiagnostik, Nierenbiopsien, Dialysebehandlung, Diagnostik und Therapie von Blasenkontrollstörungen; Kontinenztraining, Standard-Urotherapie und spezielle Urotherapie, Nierentransplantationsnachsorge
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Diabetes-Schulungsprogramme, Insulinpumpentherapie, endokrinologische Funktionstestungen, Hormontherapie (z.B. Wachstumshormonbehandlung)

VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	endoskopische Diagnostik und Interventionen, Dünndarmbiopsien, 24-Stunden-pH-Metrie, Funktionsdiagnostik (z.B. H2-Atemtests), Ernährungsberatung (Diätassistentin, Ökotrophologin), Ernährungstherapie
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Leberbiopsien, Ernährungsberatung (Diätassistentin, Ökotrophologin)
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Lungenfunktionsdiagnostik (Spirometrie, Bodyplethysmographie), Provokationstestungen, Allergietestungen, Laufbandbelastungen, Inhalationstraining, Asthma-Schulungsprogramm, interdisziplinäre Mukoviszidosebetreuung
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	intraartikuläre Injektionen, speziell ausgebildete Physiotherapeuten, Hilfsmittelversorgung, interdisziplinäre Betreuung mit SPZ und Kinderorthopäden der Klinik
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Knochenmarkspunktionen, Nachsorge nach Knochenmarkstransplantationen, Betreuung angeborener Hämoglobinopathien (Thalassämie, Sichelzellenanämie etc.)
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	Neonatologie: Level 1, ca. 40 Frühgeborene <1.250 g pro Jahr, Neugeborenen-Notfall-Transportdienst, technische Ausstattung für alle Beatmungsformen (HFO, NO etc.), entwicklungsfördernde Betreuung, Frühgeborenen-Nachsorgeprogramm, enge Zusammenarbeit mit Elterngruppen, enge Koo...
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	immunologische Diagnostik, Provokationstestungen, Hyposensibilisierungsbehandlungen, Neurodermitis-Schulungsprogramm
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	Diagnostik und Therapie seltener Stoffwechselstörungen
VK23	Versorgung von Mehrlingen	regelmäßige Perinataalkonferenzen im Rahmen des Perinatalzentrums, täglich gemeinsame Besprechungen im Rahmen des Perinatalzentrums, vorgeburtliche gemeinsame Beratung unter Einbeziehung von Klinikseelsorge und evtl. psychologischem Dienst
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	im Perinatalzentrum in Kooperation mit der geburtshilflichen Abteilung des Ev. Jung-Stilling-Krankenhauses und dem PNZs Level 2 in Kirchen und Gummersbach; regelmäßige Perinataalkonferenzen im Rahmen des Perinatalzentrums und der Kooperationspartner Level 2, täglich gemeinsame Besp...
VK25	Neugeborenencreening	Stoffwechselscreening nach dem "bayrischen Modell" (Tandem-Massen-Spektroskopie), generelles Hörscreening (AABR), Pädaudiologie im Hause, entwicklungsneurologische Untersuchungen aller Frühgeborenen, sonographisches Screening (Gehirn, Nieren, Hüfte) aller Neugeborenen...
VK29	Spezialsprechstunde	Kopfschmerzsprechstunde in der Abteilung Neuropädiatrie; weitere Spezialsprechstunden: Mukoviszidose, Dialyse-Transplantations-Sprechstunde, Rheuma-Sprechstunde, Diabetes, Endokrinologie, Frühgeborene, Stoffwechselstörungen, Nephrologie, Hämato-Onkologie
VK34	Neuropädiatrie	alle Formen von Epilepsien, diagnostische Abklärung und Behandlung von unklaren Entwicklungsstörungen, neurodegenerative und erblich bedingte Erkrankungen, Muskel- und Stoffwechselerkrankungen sowie entzündliche Erkrankungen des Zentralen Nervensystems (i.b. Multiple Sklerose), Kop...
VU08	Kinderurologie	Urotherapie Ambulanz - Spezialsprechstunde, Kontinenz-Schulungsprogramm mehrmals jährlich, Kontinenztrainer und Urotherapie
VK00	Epilepsie-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 12 Jahren und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Epilepsietrainern
VK00	Neurodermitis-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Neurodermitistrainern
VK00	Diabetes-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Diabetestrainern, ärztlich überwachte Sportfreizeit mehrmals jährlich, Insulinpumpenschulungen
VK00	Asthma-Schulungsprogramm	mehrmals jährlich für Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und deren Familien, durchgeführt von zertifizierten Asthmatrainern
VK00	Pädiatrische Infektiologie	Diagnostik und Therapie konnataler Virusinfektionen, Behandlung und Nachsorge bei Tuberkulose und anderen seltenen Infektionserkrankungen des Kindes- und Jugendalters, zertifizierter Päd. Infektiologe

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pädiatrie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

B-[1].5 Fallzahlen [Pädiatrie]

Vollstationäre Fallzahl:

3659

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J18	291	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J20	277	Akute Bronchitis
A09	222	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J06	199	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
G40	173	Epilepsie
A08	133	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
R55	95	Synkope und Kollaps
R56	82	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
J03	63	Akute Tonsillitis
R10	62	Bauch- und Beckenschmerzen
E10	61	Diabetes mellitus, Typ 1
J12	57	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
T78	57	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
J38	54	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
K59	53	Sonstige funktionelle Darmstörungen
P36	49	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
F10	46	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
R51	46	Kopfschmerz
P92	43	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
N10	42	Akute tubulointerstitielle Nephritis
J45	40	Asthma bronchiale
N39	40	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R11	39	Übelkeit und Erbrechen
G43	37	Migräne
T75	35	Schäden durch sonstige äußere Ursachen

R06	32	Störungen der Atmung
P22	29	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
A69	27	Sonstige Spirochäteninfektionen
H66	27	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
K52	27	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
P59	24	Neugeborenenikerus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
D69	23	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
J21	22	Akute Bronchiolitis
Z03	22	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
P28	21	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
L03	19	Phlegmone
B34	18	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
F83	15	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen
K29	15	Gastritis und Duodenitis
K50	15	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K51	15	Colitis ulcerosa
P70	15	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
D18	14	Hämangiom und Lymphangiom
G51	14	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
L04	14	Akute Lymphadenitis
R07	14	Hals- und Brustschmerzen
B99	13	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
P07	13	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
R50	13	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
F50	12	Essstörungen
K12	12	Stomatitis und verwandte Krankheiten
A02	11	Sonstige Salmonelleninfektionen
B27	11	Infektiöse Mononukleose
F98	11	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
G03	11	Meningitis durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
R00	11	Störungen des Herzschlages
R42	11	Schwindel und Taumel
T88	11	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
K92	10	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
Q62	10	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
R45	10	Symptome, die die Stimmung betreffen
R63	10	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
B08	9	Sonstige Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind, anderenorts nicht klassifiziert
F45	9	Somatoforme Störungen
I47	9	Paroxysmale Tachykardie

K21	9	Gastroösophageale Refluxkrankheit
L30	9	Sonstige Dermatitis
L50	9	Urtikaria
R20	9	Sensibilitätsstörungen der Haut
E74	8	Sonstige Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels
G44	8	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
I88	8	Unspezifische Lymphadenitis
M08	8	Juvenile Arthritis
M13	8	Sonstige Arthritis
P29	8	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
S06	8	Intrakranielle Verletzung
G41	7	Status epilepticus
H65	7	Nichteitrige Otitis media
I10	7	Essentielle (primäre) Hypertonie
P21	7	Asphyxie unter der Geburt
P39	7	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
Q75	7	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen
R25	7	Abnorme unwillkürliche Bewegungen
T42	7	Vergiftung durch Antiepileptika, Sedativa, Hypnotika und Antiparkinsonmittel
T43	7	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
A04	6	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A41	6	Sonstige Sepsis
B00	6	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]
E16	6	Sonstige Störungen der inneren Sekretion des Pankreas
E73	6	Laktoseintoleranz
E86	6	Volumenmangel
F12	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
G47	6	Schlafstörungen
J01	6	Akute Sinusitis
J15	6	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
L08	6	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
R31	6	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
T17	6	Fremdkörper in den Atemwegen
T63	6	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
A38	5	Scharlach

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-016	1821	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
1-207	892	Elektroenzephalographie (EEG)

8-930	324	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-204	171	Untersuchung des Liquorsystems
3-800	161	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-010	157	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-121	140	Darmspülung
1-760	122	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
9-401	113	Psychosoziale Interventionen
8-900	90	Intravenöse Anästhesie
1-208	84	Registrierung evozierter Potentiale
9-500	66	Patientenschulung
3-13e	53	Miktionszystourethrographie
8-560	38	Lichttherapie
1-206	33	Neurographie
1-632	33	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-710	29	Ganzkörperplethysmographie
1-440	27	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-98d	25	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
6-001	21	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8-800	18	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-620	17	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-316	16	pH-Metrie des Ösophagus
8-903	15	(Analgo-)Sedierung
1-650	14	Diagnostische Koloskopie
1-700	14	Spezifische allergologische Provokationstestung
1-942	14	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik
8-711	14	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
1-444	13	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-13b	13	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
3-706	13	Szintigraphie der Nieren
1-712	10	Spiroergometrie
3-802	9	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-706	9	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
1-854	8	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
8-547	8	Andere Immuntherapie
8-810	8	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-945	7	Diagnostik bei Verdacht auf Gefährdung von Kindeswohl und Kindergesundheit
3-13a	7	Kolonkontrastuntersuchung
3-200	7	Native Computertomographie des Schädels
8-831	7	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-797	6	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung

3-804	6	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	6	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-158	6	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-191	6	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3-801	5	Native Magnetresonanztomographie des Halses
5-431	5	Gastrostomie
5-470	5	Appendektomie
8-100	5	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-720	5	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-854	5	Hämodialyse
1-465	4	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-490	4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-902	4	Testpsychologische Diagnostik
5-200	4	Parazentese [Myringotomie]
5-469	4	Andere Operationen am Darm
6-004	4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-701	4	Einfache endotracheale Intubation
8-811	4	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
1-317	< 4	pH-Metrie des Magens
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-845	< 4	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
1-900	< 4	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
1-901	< 4	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
3-13d	< 4	Urographie
3-705	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-809	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Thorax
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
5-230	< 4	Zahnextraktion
5-249	< 4	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
5-275	< 4	Palatoplastik
5-279	< 4	Andere Operationen am Mund
5-285	< 4	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-432	< 4	Operationen am Pylorus
5-466	< 4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata

5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-986	< 4	Minimalinvasive Technik
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-030	< 4	Spezifische allergologische Immuntherapie
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-561	< 4	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-700	< 4	Offenhalten der oberen Atemwege
8-712	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Kindern und Jugendlichen
8-714	< 4	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-901	< 4	Inhalationsanästhesie
8-902	< 4	Balancierte Anästhesie
8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V			
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Neuropädiatrische Ambulanz		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Rheumatologie		intraartikuläre Infektionen, medikamentöse Therapie, physikalische Therapie, Zusammenarbeit mit Kinderorthopäden (im Hause tätig)
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Nephrologie		Diagnostik und Therapie von Glomerulo- und Tubulopathien, Kontinenzsprechstunde, Behandlung der präterminalen Niereninsuffizienz, Dialysesprechstunde, Transplantationsnachsorge, Diagnostik von Harntransportstörungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Organtransplantationsnachsorge		Nachsorge nach Leber-, Nieren- und Knochenmarktransplantationen

AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Immunologie und Infektiologie		Diagnostik und Therapie von Kollagenosen und anderen Autoimmunerkrankungen, Diagnostik und Therapie seltener angeborener und erworbener Infektionen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Endokrinologie / Diabetologie		Diabetessprechstunde, Schulungsprogramm, endokrinologische Belastungstests, Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen, Behandlung seltener endokrinologischer Krankheitsbilder (z.B. AGS, Pubertas praecox etc.)
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Pneumologie		Asthasprechstunde, CF-Sprechstunde, Bodyplethysmographie, Provokationstestungen, Inhalationstraining, Asthmaschulung, Betreuung von ehemaligen Frühgeborenen mit schwerer chronischer Lungenerkrankung (CLO)
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	pädiatrische Allergologie		allergologische Testverfahren, Hyposensibilisierungsbehandlung (spezifische Immuntherapie); Neurodermitis-Behandlung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neurodermitissprechstunde		Neurodermitisschulungsprogramm, Beratung durch dermatologisch speziell geschultes Personal
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Früh- und Neugeborenenachsorge		passive Immunisierung gegen RS-Viren, Koordinierungsmaßnahmen nach Entlassung extrem unreifer Frühgeborener, Labor- und Röntgenkontrollen
AM08	Notfallambulanz (24h)			Kinderärztlicher Nofalldienst
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Radiologie		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinderorthopädie		
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinder- & jugendärztliche Praxis		Filialpraxis in 57258 Freudenberg
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Anästhesie und Schmerztherapie		

AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinderkardiologie		Echokardiographie, transösophageale Echokardiographie, 24-Stunden- Langzeit-EKG, 24-Stunden- Blutdruckmessung, Event-Recording, belastungs-EKG, medikamentöse Behandlung angeborener und erworbener Herzerkrankungen, Therapie von Rhythmusstörungen, Sporttauglichkeitsuntersuchungen
------	---	-------------------	--	--

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,3	171,78403	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
21,3	171,78403	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	731,80000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,3	224,47852	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14	261,35714	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14	261,35714	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	1045,42857	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,5	348,47619	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF20	Kinder-Pneumologie	
ZF39	Schlafmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	1829,50000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	1829,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	1829,50000	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
52	70,36538	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
52	70,36538	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
52	70,36538	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,58	315,97582	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,58	315,97582	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,58	315,97582	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP03	Diabetes	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Physiotherapeuten:

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,35	2710,37037	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,35	2710,37037	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,65	5629,23076	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,70	5227,14285	

B-[2] Fachabteilung Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation

B-[2].1 Name [Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation]

Anzahl Betten:
24
Fachabteilungsschlüssel:
1200
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr. 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/klinik-fuer-neonatologie-und-paediatrische-intensivmedizin-perinatalzentrum-level-1/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Markus Pingel	Ärztlicher Leiter	0271 / 2345 - 225		markus.pingel@drk-kinderklinik.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neonatologie / Pädiatrische Intensivstation	Kommentar / Erläuterung
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC71	Notfallmedizin	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	

VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK25	Neugeborenencreening	
VK36	Neonatalogie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VU08	Kinderurologie	
VK00	Notfall-Rettungswesen	Sekundärtransportsystem mit an der Klinik stationiertem Kindemotfallwagen; Stand-By-Betreuung bei Risikogeburten in Frauenkliniken

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Neonatalogie / Pädiatrische Intensivstation]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	

B-[2].5 Fallzahlen [Neonatalogie / Pädiatrische Intensivstation]

Vollstationäre Fallzahl:

73

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J96	28	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
I47	4	Paroxysmale Tachykardie
J18	4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F99	< 4	Psychische Störung ohne nähere Angabe
G04	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
G40	< 4	Epilepsie
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I51	< 4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege

J12	< 4	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J20	< 4	Akute Bronchitis
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
J80	< 4	Atemnotsyndrom des Erwachsenen [ARDS]
P07	< 4	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P21	< 4	Asphyxie unter der Geburt
P22	< 4	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P25	< 4	Interstitielles Emphysem und verwandte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode
P28	< 4	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P36	< 4	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
Q20	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
Q23	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe
Q28	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T17	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen
T21	< 4	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
T44	< 4	Vergiftung durch primär auf das autonome Nervensystem wirkende Arzneimittel
T75	< 4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	184	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-98d	90	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
8-010	88	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-711	81	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-016	78	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-706	59	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-716	31	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-831	31	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-701	28	Einfache endotracheale Intubation
1-620	24	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-800	24	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-207	23	Elektroenzephalographie (EEG)
8-810	15	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-811	15	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-121	13	Darmspülung
8-980	13	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)

1-204	11	Untersuchung des Liquorsystems
5-921	11	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
8-900	11	Intravenöse Anästhesie
9-262	11	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-560	10	Lichttherapie
8-712	10	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Kindern und Jugendlichen
8-812	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-541	9	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
6-003	8	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-920	8	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
5-454	7	Resektion des Dünndarmes
3-800	6	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-923	6	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
9-401	6	Psychosoziale Interventionen
8-015	5	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-902	5	Balancierte Anästhesie
1-632	4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
6-004	4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-123	4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-720	4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
1-100	< 4	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-551	< 4	Biopsie an der Leber durch Inzision
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-690	< 4	Diagnostische Bronchoskopie und Tracheoskopie durch Inzision und intraoperativ
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-695	< 4	Diagnostische Endoskopie des Verdauungstraktes durch Inzision und intraoperativ
1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
1-942	< 4	Komplexe neuropädiatrische Diagnostik
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-843	< 4	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-231	< 4	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-311	< 4	Temporäre Tracheostomie
5-312	< 4	Permanente Tracheostomie
5-340	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen

5-413	< 4	Splenektomie
5-428	< 4	Rekonstruktion der Ösophaguspassage bei Atresie und Versorgung einer kongenitalen ösophagotrachealen Fistel
5-431	< 4	Gastrostomie
5-448	< 4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-450	< 4	Inzision des Darms
5-451	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarms
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarms
5-460	< 4	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
5-461	< 4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff
5-462	< 4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-468	< 4	Intraabdominale Manipulation am Darm
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-572	< 4	Zystostomie
5-624	< 4	Orchidopexie
5-645	< 4	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-784	< 4	Knochen transplantation und -transposition
5-786	< 4	Osteosyntheseverfahren
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-791	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-792	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-799	< 4	Offene Reposition einer Azetabulum- und Hüftkopffraktur mit Osteosynthese
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-915	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-120	< 4	Magenspülung
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-176	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-310	< 4	Aufwendige Gipsverbände
8-607	< 4	Hypothermiebehandlung
8-631	< 4	Neurostimulation
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-714	< 4	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
8-717	< 4	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

8-901	< 4	Inhalationsanästhesie
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
8-931	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,48	9,75935	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,48	9,75935	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,48	9,75935	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48	16,29464	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48	16,29464	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48	16,29464	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:**

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
34,78	2,09890	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
34,78	2,09890	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
34,78	2,09890	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	36,50000	

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	36,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	36,50000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	243,33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	243,33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	243,33333	

B-[3] Fachabteilung Perinatalzentrum (Level 1)

B-[3].1 Name [Perinatalzentrum (Level 1)]

Anzahl Betten:
6
Fachabteilungsschlüssel:
1290
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wichernstr. 40, 57074 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/klinik-fuer-neonatalogie-und-paediatrische-intensivmedizin-perinatalzentrum-level-1/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Markus Pingel	Ärztlicher Leiter	0271 / 2345 - 225		markus.pingel@drk-kinderklinik.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Perinatalzentrum (Level 1)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Perinatalzentrum (Level 1)	Kommentar / Erläuterung
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin	
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	

VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen	
VK25	Neugeborenencreening	
VK36	Neonatologie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Perinatalzentrum (Level 1)]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Durch Diakonie Klinikum

B-[3].5 Fallzahlen [Perinatalzentrum (Level 1)]

Vollstationäre Fallzahl:

323

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
P07	218	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P22	33	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P28	14	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
P36	13	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
P70	12	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P04	4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Noxen, die transplazentar oder mit der Muttermilch übertragen werden
P96	4	Sonstige Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
G71	< 4	Primäre Myopathien
I82	< 4	Sonstige venöse Embolie und Thrombose
P21	< 4	Asphyxie unter der Geburt
P23	< 4	Angeborene Pneumonie
P25	< 4	Interstitielles Emphysem und verwandte Zustände mit Ursprung in der Perinatalperiode
P29	< 4	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
P55	< 4	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen
P59	< 4	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
P61	< 4	Sonstige hämatologische Krankheiten in der Perinatalperiode
P92	< 4	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen

Q04	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
Q20	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
Q21	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
Q42	< 4	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
Q79	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert
Q91	< 4	Edwards-Syndrom und Patau-Syndrom
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
Z20	< 4	Kontakt mit und Exposition gegenüber übertragbaren Krankheiten

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-010	340	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-930	320	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-262	280	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-711	219	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-706	159	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-560	92	Lichttherapie
8-811	77	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-831	44	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-800	43	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-701	35	Einfache endotracheale Intubation
6-003	34	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-121	28	Darmspülung
8-812	18	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-810	17	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
6-004	10	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-144	7	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-714	7	Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen
5-541	6	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
8-720	5	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
5-454	4	Resektion des Dünndarmes
5-469	4	Andere Operationen am Darm
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-208	< 4	Registrierung evozierter Potentiale
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-630	< 4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-944	< 4	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen

3-033	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie bei Neugeborenen und Kleinkindern
3-13a	< 4	Kolonkontrastuntersuchung
5-023	< 4	Anlegen eines Liquorshunters [Shunt-Implantation]
5-154	< 4	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-428	< 4	Rekonstruktion der Ösophaguspassage bei Atresie und Versorgung einer kongenitalen ösophagotrachealen Fistel
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-461	< 4	Anlegen eines Enterostomas, endständig, als selbständiger Eingriff
5-462	< 4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-463	< 4	Anlegen anderer Enterostomata
5-465	< 4	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-466	< 4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-470	< 4	Appendektomie
5-471	< 4	Simultane Appendektomie
5-537	< 4	Verschluss kongenitaler Bauchwanddefekte (Omphalozele, Laparochisis)
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-015	< 4	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-607	< 4	Hypothermiebehandlung
8-902	< 4	Balancierte Anästhesie
8-920	< 4	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
9-401	< 4	Psychosoziale Interventionen

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,75	41,67741	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,75	41,67741	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,75	41,67741	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	92,28571	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	92,28571	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,5	92,28571	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,5	22,27586	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,5	22,27586	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,5	22,27586	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6	538,33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6	538,33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,6	538,33333	

B-[4] Fachabteilung Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie

B-[4].1 Name [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Anzahl Betten:
30
Fachabteilungsschlüssel:
1300
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr. 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/klinik-fuer-kinderchirurgie-urologie-und-orthopaedie/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Stefan Beyerlein	Chefarzt	0271 / 2345 - 356		stefan.beyerlein@drk-kinderklinik.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Kinderchirurgie, Myelomeningocele (MMC) und Hydrocephalus, urologische und Genitalfehlbildungen bis zur Hexadaktylie Kompetenzzentrum in Zusammenarbeit mit dem SPZ an der DRK-Kinderklinik Siegen
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK31	Kinderchirurgie	
VK32	Kindertraumatologie	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VO12	Kinderorthopädie	
VU08	Kinderurologie	
VK00	Kindertraumatologie	einschließlich DA-Verfahren
VC00	Laserchirurgie	Hämangiome u.a.
VC00	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Kompetenzzentrum Lippen-Kiefer-Gaumen-Nasenfehlbildungen (LKGN)

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

B-[4].5 Fallzahlen [Kinderchirurgie, -urologie und -orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

1709

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	432	Intrakranielle Verletzung
S52	100	Fraktur des Unterarmes
Q53	90	Nondescensus testis
Q37	79	Gaumenspalte mit Lippenspalte
K35	73	Akute Appendizitis
K40	69	Hernia inguinalis

K59	42	Sonstige funktionelle Darmstörungen
Q65	35	Angeborene Deformitäten der Hüfte
S42	34	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M21	33	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
R10	33	Bauch- und Beckenschmerzen
Q54	28	Hypospadie
Q35	27	Gaumenspalte
Q62	26	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
A09	24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I88	23	Unspezifische Lymphadenitis
S82	22	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
L03	21	Phlegmone
S02	19	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
N44	18	Hodentorsion und Hydatidentorsion
S39	18	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S72	18	Fraktur des Femurs
N45	13	Orchitis und Epididymitis
S36	13	Verletzung von intraabdominalen Organen
L02	12	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
L05	12	Pilonidalzyste
S01	12	Offene Wunde des Kopfes
T18	12	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T21	12	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
Q40	11	Sonstige angeborene Fehlbildungen des oberen Verdauungstraktes
Q66	11	Angeborene Deformitäten der Füße
T22	11	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
N39	9	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
S00	8	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S62	8	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
K56	7	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
M24	7	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
N50	7	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane
D16	6	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
K02	6	Zahnkaries
L04	6	Akute Lymphadenitis
N47	6	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
N83	6	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
Q42	6	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
Q69	6	Polydaktylie
G80	5	Infantile Zerebralparese

N99	5	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
Q17	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
Q63	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Niere
S37	5	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane
S83	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
D18	4	Hämangiom und Lymphangiom
I86	4	Varizen sonstiger Lokalisationen
K52	4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
M91	4	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
N31	4	Neuromuskuläre Dysfunktion der Harnblase, anderenorts nicht klassifiziert
N35	4	Harnröhrenstriktur
Q30	4	Angeborene Fehlbildungen der Nase
Q36	4	Lippenspalte
S53	4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S61	4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
T20	4	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes und des Halses
T23	4	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K42	< 4	Hernia umbilicalis
K61	< 4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K65	< 4	Peritonitis
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M22	< 4	Krankheiten der Patella
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N18	< 4	Chronische Nierenkrankheit
N30	< 4	Zystitis
N36	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
Q38	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
Q43	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darms
Q60	< 4	Nierenagenesie und sonstige Reduktionsdefekte der Niere
Q64	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems
R13	< 4	Dysphagie

R49	< 4	Störungen der Stimme
R63	< 4	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
S23	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern im Bereich des Thorax
S31	< 4	Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S33	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
S91	< 4	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T09	< 4	Sonstige Verletzungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Höhe nicht näher bezeichnet
T17	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen
T24	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
T25	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-016	755	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-121	178	Darmspülung
5-790	169	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-249	136	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
5-275	110	Palatoplastik
5-624	97	Orchidopexie
5-276	81	Plastische Rekonstruktion einer (angeborenen) Lippenspalte und Lippen-Kieferspalte
5-470	75	Appendektomie
5-530	75	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-98d	64	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
5-214	62	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-851	56	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-921	51	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
8-930	51	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-285	50	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-770	48	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5-200	43	Parazentese [Myringotomie]
5-244	43	Alveolarkammplastik und Vestibulumplastik
1-100	40	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
5-986	40	Minimalinvasive Technik
8-310	37	Aufwendige Gipsverbände
5-217	36	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-640	35	Operationen am Präputium

5-787	34	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-923	30	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
5-645	29	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
5-781	28	Osteotomie und Korrekturosteotomie
8-102	27	Fremdkörperentfernung aus der Haut ohne Inzision
5-782	25	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
8-101	25	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
1-661	23	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-854	22	Rekonstruktion von Sehnen
5-800	21	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-900	21	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
1-207	17	Elektroenzephalographie (EEG)
5-784	15	Knochen transplantation und -transposition
8-191	15	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-789	14	Andere Operationen am Knochen
3-706	13	Szintigraphie der Nieren
5-259	12	Andere Operationen an der Zunge
5-793	12	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-894	12	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-13d	11	Urographie
5-622	11	Orchidektomie
5-625	11	Exploration bei Kryptorchismus
5-631	11	Exzision im Bereich der Epididymis
5-892	11	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-925	11	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
1-631	10	Diagnostische Ösophagogastroskopie
5-568	10	Rekonstruktion des Ureters
5-581	10	Plastische Meatotomie der Urethra
5-829	10	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-897	10	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
8-100	10	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-200	10	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
3-200	9	Native Computertomographie des Schädels
5-783	9	Entnahme eines Knochentransplantates
5-916	9	Temporäre Weichteildeckung
8-201	9	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3-804	8	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
5-230	8	Zahnextraktion
5-432	8	Operationen am Pylorus
3-800	7	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

5-242	7	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-791	7	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
1-440	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-760	6	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-854	6	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
5-184	6	Plastische Korrektur absteigender Ohren
5-232	6	Zahnsanierung durch Füllung
5-983	6	Reoperation
8-123	6	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-980	6	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-670	5	Diagnostische Vaginoskopie
1-694	5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
3-13k	5	Arthrographie
5-431	5	Gastrostomie
5-469	5	Andere Operationen am Darm
5-534	5	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-557	5	Rekonstruktion der Niere
5-626	5	Operative Verlagerung eines Abdominalhodens
5-629	5	Andere Operationen am Hoden
5-630	5	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5-634	5	Rekonstruktion des Funiculus spermaticus
5-811	5	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8-561	5	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-900	5	Intravenöse Anästhesie
9-500	5	Patientenschulung
5-490	4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-541	4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-572	4	Zystostomie
5-643	4	Plastische Rekonstruktion des Penis
5-778	4	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
5-786	4	Osteosyntheseverfahren
5-797	4	Offene Reposition einer Fraktur an Talus und Kalkaneus
5-809	4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-810	4	Arthroskopische Gelenkoperation
5-863	4	Amputation und Exartikulation Hand
5-896	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-831	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	allgemeine Kinderchirurgie		kleine ambulante Eingriffe
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Urologie		Sonografie, MCU, UD, kleine ambulante Eingriffe
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Traumatologie		inklusive DA-Verfahren
AM07	Privatambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			In Kooperation mit dem kinder- und jugendärztlichen Notfalldienst
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Radiologie		MRT / CT
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Kinder-Orthopädie		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	116	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-640	73	Operationen am Präputium
5-530	51	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-534	5	Verschluss einer Hernia umbilicalis
1-661	4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-624	4	Orchidopexie
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-581	< 4	Plastische Meatotomie der Urethra
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,62	177,65072	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9,62	177,65072	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,03	1659,22330	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,59	198,95227	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,53	377,26269	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,53	377,26269	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,53	3224,52830	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,00	427,25000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ09	Kinderchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ60	Urologie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF19	Kinder-Orthopädie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0	427,25000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0	427,25000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,0	427,25000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
25,23	67,73682	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
25,23	67,73682	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,65	197,57225	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,58	103,07599	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	854,50000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	854,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	854,50000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[5] Fachabteilung Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen

B-[5].1 Name [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Anzahl Betten:
14
Fachabteilungsschlüssel:
1051
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr. 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/intensivstation-fuer-dauerbeatmete-kinder-und-jugendliche-kinderinsel/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. Rainer Blickheuser	Chefarzt	0271 / 2345 - 310		rainer.blickheuser@drk-kinderklinik.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	
VI38	Palliativmedizin	Interdisziplinäre palliativmedizinische Versorgung von Kindern mit lebenslimitierenden Erkrankungen
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Diagnostische und therapeutische Interventionen bei Störungen oder Erkrankungen des Laryngo-Tracheo-Bronchialsystems, ambulant und stationär, mittels flexibler und starrer Endoskopie durch die Abteilung für Anästhesiologie
VK29	Spezialprechstunde	Versorgung & Beratung zum Thema Langzeitbeatmung
VK00	Notfall-Rettungswesen	Sekundärtransportsystem mit an der Klinik stationiertem Kindermotfallwagen
VC00	Zwerchfellschrittmacherimplantationen	in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinderchirurgie; Auftrainieren der Zwerchfellschrittmacher in unserer Intensivstation mit Wohncharakter für dauerbeatmete Kinder und Jugendliche - Kinderinsel
VK00	Langzeitbeatmung	Dauerbeatmung bei Kindern und Jugendlichen in wohnlicher Umgebung auf intensivmedizinischem Niveau
VK00	Narkosen	Durchführung von Allgemein- und Regionalanästhesien bei Kindern und Jugendlichen aller Altersklassen, ambulant und stationär
VK00	Schmerztherapie	Differenzierte postoperative und Tumorschmerztherapie im stationären Bereich

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF13	Übertragung von Informationen in LEICHTE SPRACHE	Diverse unterstützende Kommunikationshilfsmittel (Talker, PC-basierte Hilfsmittel)
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

B-[5].5 Fallzahlen [Intensivstation mit Wohncharakter zur Langzeitbeatmung von Kindern und Jugendlichen]

Vollstationäre Fallzahl:

16

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

Zusätzlich: Diagnostik für dauerbeatmete Kinder und Jugendliche; in 2015 wohnten 16 Patienten in der Einrichtung; 3 Patienten wurden 2015 neu aufgenommen

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J96	16	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-620	< 4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-716	< 4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,59	10,06289	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,59	10,06289	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,59	10,06289	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,59	10,06289	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,59	10,06289	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,59	10,06289	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,5	2,13333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,5	2,13333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,5	2,13333	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
31,5	0,50793	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
31,5	0,50793	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
31,5	0,50793	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	4,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	4,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	4,00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	16,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	16,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	16,00000	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,4	6,66666	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,4	6,66666	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,4	6,66666	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	16,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	16,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	16,00000	

B-[6] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, - psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik

B-[6].1 Name [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und - psychotherapie/Tagesklinik]

Anzahl Betten:
14
Fachabteilungsschlüssel:
3060
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr. 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/klinik-fuer-kinder-und-jugendpsychiatrie-psychosomatik-und-psychotherapie/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Gabriela Fritsche-Funk	Chefärztin	0271 / 2345 - 0		info@drk-kinderklinik.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendpsychiatrie, - psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	

VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Durch Mitarbeiter der Zentrale
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

B-[6].5 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie/Tagesklinik]

Vollstationäre Fallzahl:

4

Teilstationäre Fallzahl:

92

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F50	< 4	Essstörungen
F92	< 4	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F93	< 4	Emotionale Störungen des Kindesalters

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-655	696	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	677	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	95	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
9-664	75	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-665	64	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
1-207	< 4	Elektroenzephalographie (EEG)

3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-980	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern-Säuglings-Kleinkindberatung / Schreiambulanz		Diagnostik und Therapie bei frühkindlichen Regulationsstörungen
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Kinder- und Jugendpsychiatrische Sprechstunde		Diagnostik und Therapie kinder- und jugendpsychiatrischer Erkrankungen
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Störung des Sozialverhaltens		
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Hyperaktivität und ADS		
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Angsterkrankungen		
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V	Eltern- und Kindtrainings bei Störungen des Sozialverhaltens		

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,06	1,30718	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,06	1,30718	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,86	2,15053	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	3,33333	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,06	1,30718	

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,06	1,30718	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,86	2,15053	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,2	3,33333	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,64	1,51515	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,64	1,51515	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,64	1,51515	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,12	0,78125	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,12	0,78125	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,50	1,60000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,62	1,52671	

Kinder Jugendpsychotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,8	1,42857	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,8	1,42857	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,8	2,22222	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	4,00000	

Psychotherapeuten in Ausbildung während Taetigkeit:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,3	3,07692	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

1,3	3,07692	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,65	6,15384	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,65	6,15384	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,12	33,33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,12	33,33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,12	33,33333	

Physiotherapeuten:

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,55	1,12676	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,55	1,12676	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,50	8,00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,05	1,31147	

B-[7] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie, - psychosomatik und -psychotherapie P1 Psychosomatik

B-[7].1 Name [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und - psychotherapie P1 Psychosomatik]

Anzahl Betten:
12
Fachabteilungsschlüssel:
3100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Wellersbergstr. 60, 57072 Siegen	http://www.drk-kinderklinik.de/kliniken-ambulante-einrichtungen/klinik-fuer-neonatalogie-und-paediatrische-intensivmedizin-perinatalzentrum-level-1/was-wir-machen/

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Gabriela Fritsche-Funk	Chefärztin	0271 / 2345 - 412		info@drk-kinderklinik.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Kinder- und Jugendpsychiatrie, - psychosomatik und -psychotherapie P1 Psychosomatik]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1 Psychosomatik	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	

VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1 Psychosomatik]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Unterstützung durch Mitarbeiter der Zentrale
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

B-[7].5 Fallzahlen [Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie P1 Psychosomatik]

Vollstationäre Fallzahl:

83

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
F92	17	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F50	11	Essstörungen
F41	9	Andere Angststörungen
F32	8	Depressive Episode
F91	8	Störungen des Sozialverhaltens
F45	6	Somatoforme Störungen
F90	6	Hyperkinetische Störungen
F33	4	Rezidivierende depressive Störung
F34	< 4	Anhaltende affektive Störungen
F40	< 4	Phobische Störungen
F42	< 4	Zwangsstörung
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F84	< 4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
F93	< 4	Emotionale Störungen des Kindesalters
F95	< 4	Ticstörungen
F98	< 4	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-664	470	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-665	431	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Jugendlichen mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-654	196	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Ärzte und/oder Psychologen erbrachten Therapieeinheiten
9-655	186	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern mit durch Spezialtherapeuten und/oder pädagogisch-pflegerische Fachpersonen erbrachten Therapieeinheiten
9-983	82	Behandlung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Kinder- und Jugendpsychiatrie
1-207	28	Elektroenzephalographie (EEG)
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Traumaambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Traumaspezifische Psychotherapie (VP00) • 	Leistungen nach Opferentschädigungsgesetz

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,24	66,93548	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,24	66,93548	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,24	66,93548	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,61	136,06557	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,61	136,06557	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,61	136,06557	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,24	11,46408	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,24	11,46408	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,24	11,46408	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	
Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	83,00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	83,00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	83,00000	

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	55,33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	55,33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	55,33333	

Physiotherapeuten:

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
--------------------	---------------------	-------------------------

2	41,50000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	41,50000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	41,50000	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Perinatalzentrum Level 1
Bezeichnung des Qualitätsindikators	www.perinatalzentren.org
Ergebnis	siehe Online-Vergleichswerte, durchschnittlich
Messzeitraum	jeweils die letzten 5 Jahre
Datenerhebung	jährlich
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht <1250 g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	39	Kein Ausnahmetatbestand (MM05)	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ05	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1	Unser Perinatalzentrum (Level 1) versorgt ca. 70-80 Frühgeborene <1.500 g pro Jahr. Teilnahme an Neo-KISS-Programm

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	31 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	5 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	5 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)